

Inhaltsübersicht

Vorwort	5
A. Einleitung	13
B. Menschenrechtliche Sorgfaltspflichten von Unternehmen nach dem LkSG	16
I. Anwendungsbereich des Gesetzes (§ 1 LkSG)	16
II. Reichweite der Lieferkette (§ 2 Abs. 5 LkSG)	18
III. Menschenrechtliche und umweltbezogene Risiken	19
IV. Einzuhaltende unternehmerische Sorgfaltspflichten	29
C. Überwachung	51
D. Wiedergutmachung bei Rechtsverletzungen	53
I. Recht des Schadensortes	53
II. Gesetzliche Prozessstandschaft (§ 11 LkSG)	54
E. Einbindung der Mitbestimmungsakteure	56
I. Arbeitnehmervertreter*innen im Aufsichtsrat	56
II. Wirtschaftsausschuss	61
III. Betriebsrat	65
IV. Fazit zu den Handlungsmöglichkeiten der Mitbestimmungsakteure	83
F. Rolle der Gewerkschaften	84
I. Gewerkschaften in Deutschland	84
II. Globale Gewerkschaftsföderationen	86
III. Gewerkschaften im globalen Süden (und Osten)	95
G. Zusammenfassung und Fazit	96
Literaturverzeichnis	101

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	5
A. Einleitung	13
B. Menschenrechtliche Sorgfaltspflichten von Unternehmen nach dem LkSG	16
I. Anwendungsbereich des Gesetzes (§ 1 LkSG)	16
II. Reichweite der Lieferkette (§ 2 Abs. 5 LkSG)	18
III. Menschenrechtliche und umweltbezogene Risiken	19
1. Einführung	19
2. Zu beachtende menschenrechtliche Risiken (§ 2 Abs. 2 LkSG)	20
a) Mindestalter und schlimmste Formen der Kinderarbeit (Nr. 1 und 2)	20
b) Zwangarbeit und alle Formen der Sklaverei (Nr. 3 und 4)	20
c) Arbeitsschutz (Nr. 5)	22
d) Koalitionsfreiheit (Nr. 6)	22
(1) Individuelle Koalitionsfreiheit	22
(2) Kollektive Koalitionsfreiheit	23
(3) Betriebliche Arbeitnehmervertretungen (Betriebsrat)	25
e) Gleichbehandlung (Nr. 7)	25
f) Angemessener Lohn (Nr. 8)	26
g) Herbeiführung schädlicher Umwelt- veränderungen mit Auswirkungen auf die Menschen (Nr. 9)	27
h) Widerrechtlicher Entzug von Land, Wäldern und Gewässern (Nr. 10)	28
i) Einsatz von Sicherheitskräften mit exzessiver Gewaltanwendung (Nr. 11)	28
j) Generalklausel (Nr. 12)	28
3. Zu beachtende umweltbezogene Risiken (§ 2 Abs. 3 LkSG)	29

IV.	Einzuhaltende unternehmerische Sorgfaltspflichten	29
1.	Risikomanagement (§ 4 LkSG)	31
a)	Wirksamkeit des Risikomanagements	31
b)	Interne Überwachung des Risikomanagements	32
c)	Berücksichtigung der Interessen der Beschäftigten	32
2.	Risikoanalyse (§ 5 LkSG)	34
a)	Risikoermittlung und Risikobewertung (§ 5 Abs. 2 LkSG)	34
b)	Effektivität der Risikoanalyse	36
(1)	Compliance Management nicht ausreichend	36
(2)	Bisherige Erfahrungen mit Sozialaudits	36
(3)	Aspekte für eine empfehlenswerte Durchführung der Risikoanalyse	38
c)	Anlassbezogene Risikoanalyse bei veränderter Risikolage (§ 5 Abs. 4 LkSG)	39
3.	Maßgebliche Entscheidungsträger (§ 5 Abs. 3 LkSG)	39
4.	Präventionsmaßnahmen (§ 6 LkSG)	40
a)	Präventionsmaßnahmen im eigenen Geschäftsbereich (§ 6 Abs. 3 LkSG)	40
b)	Präventionsmaßnahmen gegenüber unmittelbaren Zulieferern (§ 6 Abs. 4 LkSG)	42
5.	Abhilfemaßnahmen (§ 7 LkSG)	43
6.	Beschwerdeverfahren (§ 8 LkSG)	44
a)	Beschwerdebefugnis auch für Betriebsräte und Gewerkschaften (§ 8 Abs. 1 S. 2)	46
b)	Beschwerdebeauftragte (§ 8 Abs. 3 LkSG)	46
c)	Zugänglichkeit und Transparenz (§ 8 Abs. 4 LkSG)	47
d)	Vertraulichkeit und Schutz vor Benachteiligung	48
7.	Dokumentations- und Berichtspflicht (§§ 10 und 12 LkSG)	49
8.	Risikomanagement bei mittelbaren Zulieferern (§ 9 LkSG)	49

C. Überwachung	51
D. Wiedergutmachung bei Rechtsverletzungen	53
I. Recht des Schadensortes	53
II. Gesetzliche Prozessstandschaft (§ 11 LkSG)	54
E. Einbindung der Mitbestimmungsakteure	56
I. Arbeitnehmervertreter*innen im Aufsichtsrat	56
1. Allgemeine Aspekte zu Überwachung von Risikomanagement und Risikoanalyse durch den Aufsichtsrat	57
2. Informations- und Einsichtsrechte	60
II. Wirtschaftsausschuss	61
1. Informationen zu Fragen der unternehmerischen Sorgfaltspflichten	62
2. Vernetzung mit anderen Gremien	64
3. Wirtschaftsausschuss auf Konzernebene	64
III. Betriebsrat	65
1. Zuständiges Gremium	66
a) Unternehmensweit zu erfüllende Sorgfaltspflichten	66
b) Konzernweit zu erfüllende Sorgfaltspflichten	67
c) Ausnahmsweise Zuständigkeit von Gesamt- und Konzernbetriebsrat	68
2. Beteiligungsrechte des Gesamt- bzw. Konzernbetriebsrates	68
a) Allgemeine Informationspflicht nach § 80 Abs. 1 BetrVG	69
b) Betriebsversammlung (§ 42 ff. BetrVG)	71
c) Mitbestimmung bei der Einführung interner Verhaltenskodizes (§ 87 Abs. 1 Nr. 1 BetrVG)	71
d) Mitbestimmung bei dem Einsatz von Personalfragebögen (§ 94 Abs. 1 BetrVG)	73
e) Mitbestimmung bei der Schaffung und Durchführung eines Beschwerdeverfahrens nach § 8 LkSG	74
(1) Beteiligung des Betriebsrates nach § 87 Abs. 1 Nr. 1 BetrVG	74

(2) Beteiligung des Betriebsrates nach § 87 Abs. 1 Nr. 6 BetrVG	75
(3) Was ist vom Mitbestimmungsrecht umfasst?	76
(4) Umsetzung in der Praxis	77
3. Schaffung eines paritätisch besetzten neuen Gremiums	77
4. Beteiligung des Europäischen Betriebsrates	79
5. Beteiligung des Weltkonzernbetriebsrates	81
IV. Fazit zu den Handlungsmöglichkeiten der Mitbestimmungsakteure	83
F. Rolle der Gewerkschaften	84
I. Gewerkschaften in Deutschland	84
II. Globale Gewerkschaftsföderationen	86
1. Internationale Rahmenabkommen als Instrumente zur Sicherung sozialer Standards	87
2. Umsetzungsmechanismen internationaler Rahmenabkommen	89
3. Internationale Rahmenabkommen als Instrumente zur Umsetzung von Verpflichtungen des LkSG	93
III. Gewerkschaften im globalen Süden (und Osten)	95
G. Zusammenfassung und Fazit	96
Literaturverzeichnis	101